

Verfassungsschutz juristisch gestoppt: AfD-Hochstufung vorerst zurückgenommen – Ein wichtiger Etappensieg

Verfassungsschutz juristisch gestoppt

AfD-Hochstufung vorerst zurückgenommen – Ein wichtiger Etappensieg

Kommentar | 08. Mai 2025 | Autor: Dieter Stein |

Kaum beginnt das Verfahren um die Hochstufung der AfD vor Gericht, schon muß der Verfassungsschutz seine Einschätzung vorerst zurückziehen. Das zeigt: Es ist sinnvoll, sich juristisch zur Wehr zu setzen gegen Willkürmaßnahmen des Staates. Ein Kommentar von Dieter Stein.

Anzeige

Die Ankündigung des Verfassungsschutzes, die Hochstufung der AfD in einer „Stillhalteerklärung“ gegenüber dem Verwaltungsgericht Köln vorerst zurückzunehmen, ist ein Paukenschlag. Es zeigt sich: Es ist sinnvoll, sich jederzeit juristisch mit aller Kraft zur Wehr zu setzen gegen Willkürmaßnahmen des Staates. Und: Die Unabhängigkeit der Gerichte besteht trotz mancher Kritik an der Justiz. Sie zwingen Behörden, sich auf Spielregeln zu besinnen, an die sich alle halten müssen.

Ab sofort kann nicht mehr davon geredet werden, die AfD sei „als gesichert rechtsextremistisch“ eingeordnet. Wie ein Mantra haben diesen Satz Politiker der übrigen Parteien gegenüber ihrem demokratischen Mitbewerber herunterbetet, um Diskriminierung und Ächtung der größten Oppositionsfraktion im Bundestag zu rechtfertigen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **X**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen
Inhalt entsperren
Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Abwehr staatlicher Übergriffe ist lebensnotwendig

Die juristische Abwehr gegenüber einem jede Neutralität verlassenden Staat, der in die Meinungsfreiheit und den demokratischen Wettbewerb in skandalöser Weise eingreift, ist zur Verteidigung der Demokratie lebensnotwendig. Für die AfD ist es eine teure und kräftezehrende Materialschlacht. Das zeigen die hunderte Seiten zählenden Schriftsätze, die gegen den Verfassungsschutz auch in den aktuellen Verfahren aufgeboden werden müssen.

Insbesondere etablierte Medien, vorneweg die Öffentlich-Rechtlichen, blamieren sich auf die Knochen, wenn nicht ein kollektiver Aufschrei gegen den offensichtlichen Mißbrauch, die Instrumentalisierung des Verfassungsschutzes wie im Falle der AfD erhoben wird.

Die AfD geht schon jetzt gestärkt aus dieser Auseinandersetzung hervor – auch wenn es heute nur ein Etappensieg war. Es wäre zu wünschen, daß die übrigen Parteien endlich zu einem demokratischen Fair Play zurückkehren und es wieder zu politischen Auseinandersetzungen in der Sache kommt.

Jetzt die JF stärken!

Unabhängigen Journalismus unterstützen!



Spenden

Jetzt die JF stärken!

Unabhängigen Journalismus unterstützen!



Spenden